

Michael H. Faulhaber

Eben in diesem Moment in diesem Werk finde ich Dich

Schriften zur Pädagogik bei Geistiger Behinderung
Band 8

Mehr entdecken
Sie hier



Michael H. Faulhaber

Eben in diesem Moment in diesem Werk finde ich Dich

Phänomenologie der Liebe im Angesicht
Komplexer Behinderung

ATHENA

Vorliegende Arbeit wurde 2017 von der Fakultät für Humanwissenschaften der Julius-Maximilians-Universität Würzburg als Dissertation angenommen.

Erstgutachter: Prof. Dr. Erhard Fischer, Universität Würzburg
Zweitgutachter: Prof.ⁱⁿ Dr. Ursula Stinkes, PH Ludwigsburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2018

Copyright © 2018 by ATHENA-Verlag,
Mellinghofer Straße 126, 46047 Oberhausen

www.athena-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten

Druck und Bindung: Brasse & Nolte RuhrstadtMedien, Castrop-Rauxel

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)

Printed in Germany

ISBN 978-3-7455-1017-1

Mein lieber Leonard, Du bist acht Wochen und einen Tag alt – eben gerade in diesem Moment weinst Du – und Du, meine Petra, beruhigst ihn – und ich – eben in diesem selben gegenwärtigen Moment – ich finde etwas – etwas Immaterielles, aber Irdisches, Terrestrisches, etwas Kreisförmiges, über die beiden Pole in sich selbst Zurückkehrendes und dabei – heitererweise – sogar die Tropen Durchkreuzendes – ich finde ... einen Meridian.

Ich werde mich nicht mit einer weltläufigen Unterschrift unter einem »In Dankbarkeit und Liebe« zufriedengeben und so tun, als widmete ich euch – die ihr seid und mehr seid als ich für mich und noch mehr ich seid als ich selbst – ein Werk, das sich uns entzieht. Wenn ihr nur die Widmungsträger dieses Buches wäret, verharrtet ihr in eurem schwierigen Zustand des – geliebten – Objektes.

Aber eure Präsenz im Text – seid ihr doch einbeschrieben, habt ihr euch doch in den Text eingeschrieben und eure vielfältige Spur – il y a là cendre, es gibt da Asche, es gibt Grund – hinterlassen –, selbst wenn ihr darin unkenntlich seid, ist nicht die einer analogen Figur, eines Fetischs, sie ist die einer Kraft, die folglich alles andere als Ruhe ist.¹

Leonard, für Dich

Dein Papa

Petra, für Dich

Dein Michael

1 Motive und Passagen dieser Zueignung verdanke ich Paul Celan, Roland Barthes, Hélène Cixous und Jacques Derrida.

... können wir
vielleicht
in den worten
weitergehen

...

– E. S.

Inhalt

Geleitwort von Prof. Dr. Andreas Möckel	11
Öffentliche Erklärung	13
Zugänge – einleitend	15
I Die thematische Exposition und der leitende Fragehorizont der Untersuchung	35
1 Die sozialontologische Defizienz heil- und sonderpädagogischer Selbstverständlichkeit	35
2 Der phänomenale Rechtsgrund Unser	57
3 Anthropologische Heilpädagogik und das Uns angemessene Fragen	79
II Die Vorbereitung der Fundamentalanalyse der Unsrigkeit	123
1 Die existenzial-zeitliche Analytik der Seinsverfassung des Daseins	123
2 Phänomenologie der personalen Instrumentalisierung	144
2.1 Das Nehmen-bei-etwas	144
2.2 Das umweltliche Nehmen-bei-etwas im Modus des greifenden Nehmens-bei-etwas	148
2.3 Das mitweltliche Nehmen-bei-etwas – Personalität und Diskursivität	154
2.4 Das Nehmen-beim-Ohr und das Nehmen-bei-der-»schwachen Stelle«	162
3 Die gegenständlich-diskursive Erkenntnis als eigentlich liebeleere	181
4 Die phänomenologisch-anthropologische Analyse der Wirheit	192
III Phänomenologie der Liebe	219
1 Die Überräumlichung und die Überzeitigung	219
2 Die Offenbarkeit der Fülle des Herzens	246
3 Die Wirheit und Selbsttheit im Lieben	270
4 Die Übergeschichtlichkeit	297
5 Die Liebesimmanenz des Todes	314

6	Phänomenologie des freundschaftlichen Miteinanderseins	326
6.1	Das Ganz-sein und das Teil-sein	326
6.2	Die vorbereitende Analyse des Teilens-mit, des Mitteilens und des Teilnehmens-an	330
6.3	Die Wirheit im Teilnehmen	336
7	Das Schweignis Unser	351
IV	in statu nascendi – Pädagogik im Angesicht Komplexer Behinderung	365
	Lebenslauf	384
	Quellen und Literatur	385